

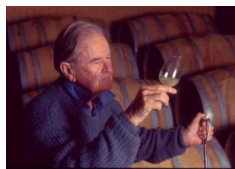


## 2014 Shiraz The Armagh - Jim Barry / Clare Valley

JS95

Dieser Wein ist äußerst duftend, mit reichen Aromen von Brombeeren, Anis und Gartenkräutern, die sich mit würzigen Eichennoten verbinden. Ein üppiger und konzentrierter Wein, der reiche Früchte von schwarzen Kirschen und Brombeere zeigt. Ein Wein von großer Komplexität und Kraft.

**James Suckling:** "Sehr komplexe, würzige Aromen von Espresso und Lakritz sowie Veilchen, Heidelbeerkuchen und Brombeeren. Am Gaumen ist er sehr lebendig, mit weichem Fruchtfleisch um einen Kern aus intensiven, langen und muskulösen Tanninen. Reife Aromen von dunklen Pflaumen und Lakritze. Würziger Abgang. Er ist bis zu einem gewissen Grad offen, aber im Kern dicht. Trinkbar in den nächsten zwei Jahrzehnten."



### Barry Jim

Jim Barry gründete 1968 im Clare Valley (Südaustralien) seine heute berühmte Kellerei mit 120 Hektar Weingärten. Sein Paradeferd ist der Shiraz "The Armagh", eine Essenz aus der Shiraztraube.

### AUSTRALIEN

#### Australien (Diverse)

Das Land hat heute etwa 160000 ha unter Reben.

Der mit Abstand größte Teil der Weinproduktion kommt aus dem Bundesstaat Süd-Australien. Es folgen New South Wales und Victoria mit Tasmanien. West-Australien ist zwar der dynamischste Bundesstaat, doch ist sein Anteil an der Weinproduktion gering.

Australien ist ein Kontinent ohne eigene Weinreben.

Den ersten Rebstock pflanzte der englische Gouverneur Arthur Philip im Jahre 1790 im Garten seiner Residenz in Sydney.

Doch erst als der Schotte James Busby 1833 von einer Europareise mit 570 Stecklingen verschiedener Sorten nach Australien zurückkehrte, begann die Weinbauhistorie des Fünften Kontinents.

In Australien herrschen andere Voraussetzungen für den Weinbau als in Europa. Sonnenscheindauer und Lichtintensität sind in den meisten Weinanbaugebieten ausreichend, um die Trauben jedes Jahr gefahrlos ausreifen lassen zu können. Die größte Gefahr für den australischen Weinbau geht von der Trockenheit aus. Ohne künstliche Beregnung ist Weinbau in vielen Gebieten nicht möglich.

Rund 60 Prozent der australischen Weinproduktion besteht aus Rotweinen. Dabei hat sich ein Wein in den letzten Jahren besonders hervor getan: der Shiraz. Heute wächst mehr Shiraz in Australien als Syrah in Frankreich – der ursprünglichen Heimat der Rebe. Der größte Teil der australischen Rot- und Weißweine besteht aus Verschnitten verschiedener Gebiete bzw. Bundesstaaten. Sie heißen Multi-District-Blends. Es sind Weine, die kein Terroir widerspiegeln, sondern einem bestimmten Weinstil entsprechen, der in Menge und Qualität auf die jeweiligen Marktbedürfnisse abgestimmt ist.